

23.11.2012

Windhauch statt Windkraft



Landschaftschutzgebiet bei Pöding

Windhauch statt Windkraft

Was haben uns die letzten eineinhalb Jahre Konzentrationszonenplanung gebracht im Landkreis Cham?

Zum einen sind alle Investoren und sonstige Interessierte fern gehalten worden irgendetwas zur Windkraft zu unternehmen. Dies wird sich auch so bald nicht ändern, denn die Bezirksregierung hat nicht vor, die vom Landrat vorgestellten Zonen einfach durchzuwinken.

Erstaunlicher ist aber was unsere Kommunalpolitiker in dieser Zeit dazugelernt haben. Zu dem Ablehnungswort für Windkraft „Verspargelung“ haben sie auf den vom Landkreis initiierten Veranstaltungen ihre Sprache aufgerüstet. Statt „wir fürchten uns vor Windrädern“, heißt es jetzt: „wir sind große Freunde der Windkraft mit Augenmaß, nur bei uns geht es leider nicht“. Das Landschaftschutzgebiet hatte früher den Zweck, dass man Ausnahmen machen kann für Straßen, für Gewerbegebiete, für Ortsabrundungen und wie auch immer die Flächenfresser heißen. Beim Thema Windkraft werden nun alle zu Landschaftsschützern. Es gibt auf einmal wertvolle FFH-Flächen im Landkreis, aber natürlich nur da, wo der Wind weht. Und die Benutzer der Sommerrodelbahn müssen aus Gründen der Ästhetik vor dem Anblick von Windkraftanlagen geschützt werden.

Nach Fukushima gab es nur noch langjährige Atomkraftgegner. Jetzt sind überall Landschaftsschützer und bald gibt es allorts Ästheten. Es tut sich doch etwas im Landkreis.

Michael Doblinger

stv. Kreisvorsitzender GRÜNE Cham